



GRUPPENAUSSTELLUNG

Mit Riesenhuhn

Eliasson-Schüler erforschen Raum, Proportion und Wahrnehmung

Unter dem Titel „Beobachtung“ versammelt die Galerie Dittrich & Schlechtriem Arbeiten von jungen, teils schon recht einflussreichen Künstlern, die zwischen 2009 und 2014 an Olafur Eliassons Institut für Raumexperimente studiert haben. Das verspricht konzeptuelle, vielleicht sogar humorvolle Arbeiten, und wirklich, gleich im ersten der neuen Galerieräume wird der Besucher von einer surrealen Treppenliftanlage empfangen, die sich herrlich sinnlos in wilden Drehungen die Wand entlang zieht. Die zweifelhafte Funktionalität der Treppenlift-Achterbahn von Matthias Sohr konnte leider nicht getestet werden. Weiter geht es in den großzügigen Räumen im Untergeschoss. Kurios: das riesige Hühnerskelett aus dem 3D-Drucker von Andreas Greiner. Das sind dann aber auch, zum Glück, die beiden einzigen Arbeiten, die humorvoll auf Überwältigung setzen. Die Erforschung von Raum, Proportion und Wahrnehmung jedoch, wie sie schon Lift und Huhn herausfordern, setzt sich fort. Die kleinen plastischen Werke sind dabei wie in einem Archivregal zusammengeführt, was zu schönen, rätselhaften Querverbindungen führt.

Die sehenswerte Ausstellung zeigt, wie divers die Entwicklung der ehemaligen Studenten an Eliassons Institut ist und welche Ähnlichkeiten trotz allem bestehen. Bevor man sie verlässt, sollte man sich an der „Time Machine“ von Malte Bartsch seine eigene kleine Edition in Form einer nummerierten Quittung drucken. Übrigens wird diese länger und länger, um so länger man den Knopf drückt.

PHK

BEOBACHTUNG

Dittrich & Schlechtriem, Linienstr. 23, Mitte,
Di-Sa 11-18 Uhr, bis 10.2.18

●●●●○